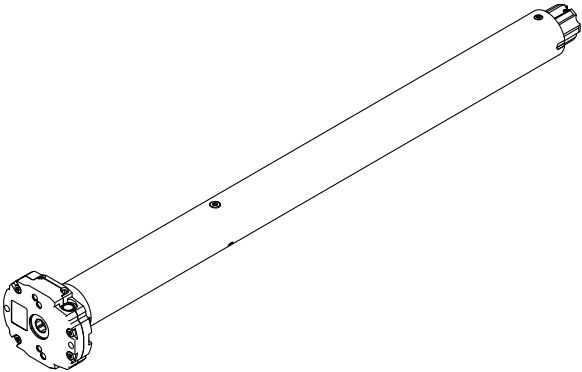


FeBa

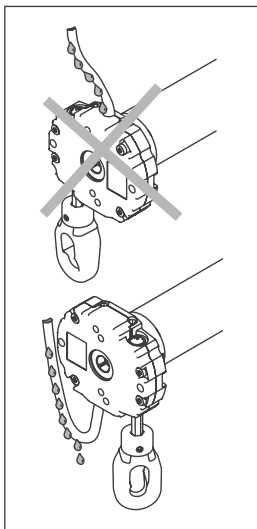


FeBa Drive mech. mit
Nothandkurbel

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

DE

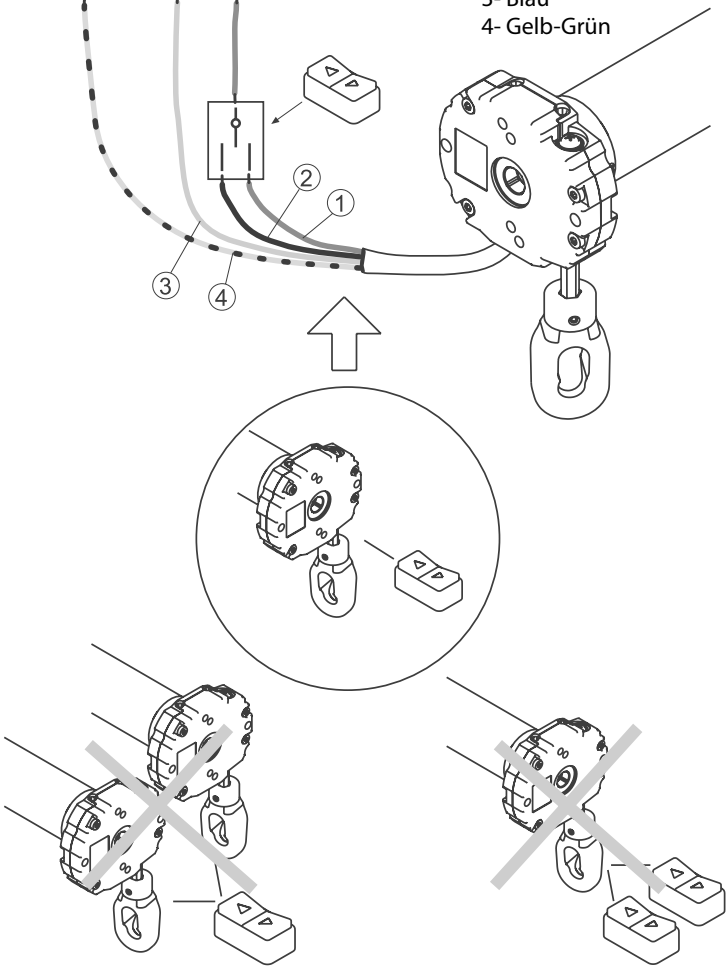
- Um Gefahrensituationen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle mit den Motoren verbundenen Steuerelemente auf die Leistung des entsprechenden Motors abgestimmt sein.
- Die Trennvorrichtungen müssen im Stromnetz konform der Nationalen Installationsregeln und Vorschriften vorgesehen werden.
- Die Drehrichtungsschalter müssen mit einer mechanischen Zwischenschaltung versehen sein.
- Zur Umkehrung der Drehrichtung, das braune und schwarze Kabel umhängen.
- NICHT zwei oder mehr Motoren an einen Schalter anschließen. (Keine Parallelschaltung!). Bei Verwendung von zwei oder mehr Motoren, mehrpolige Schalter verwenden.
- NICHT zwei oder mehr Schalter an einem Motor anschließen.
- Für die Aussenverwendung muss grundsätzlich ein Kabel mit 2% Kohlenstoff (Bezeichnung H05RN-F) verwendet werden.
- Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp ersetzt werden.



230 V 50 Hz

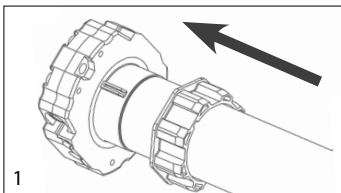
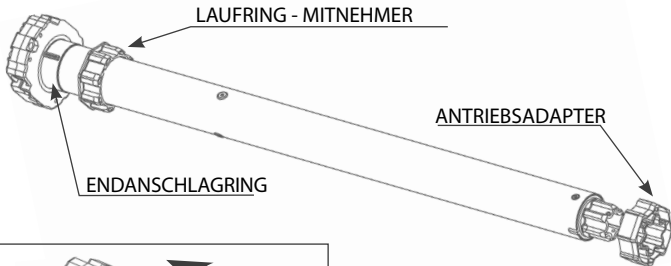
- 1- Braun
- 2- Schwarz
- 3- Blau
- 4- Gelb-Grün

DE

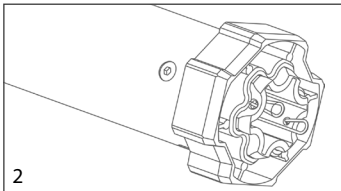


EINFACHE INSTALLATION

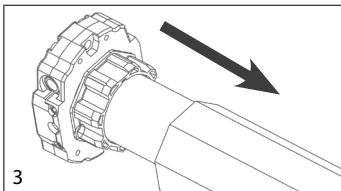
DE



1. Den Laufring/Mitnehmer ganz auf den Nuteinlauf des Endanschlagrings am Motor schieben.



2. Den Antriebsadapter bis zum Einrasten der Feder aufstecken.



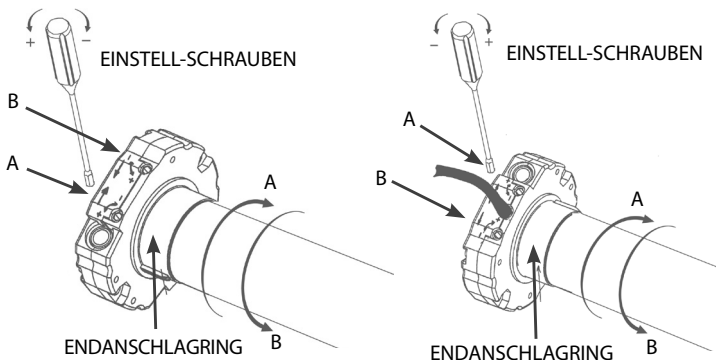
3. Den Motor vollständig in die Rolladenwelle oder Markisennutrohr einschieben.

Bem: Bei Rundrohren muss der Antriebsadapter am Rohr befestigt werden. Diese Operation geht zu Lasten des Installateurs. Bei anderen Rohrprofilen ist die Befestigung optional, wird jedoch dringend empfohlen.

EINSTELLUNG DER ENDABSCHALTUNG

Die Rohrmotoren der Reihe TM2 M sind mit einer elektromechanischen Endabschaltung ausgestattet die bei Erreichung der Endposition, die Stromzufuhr unterbricht. Um die Endpositionen einzustellen und diese der entsprechenden Rollladen oder Markisedimension anzupassen, genügt es mit dem mitgelieferten flexiblen Einstellhilfe an den beiden Einstellschrauben am Motorkopf zu drehen. Im Auslieferungszustand ist die Endabschaltung bei ca. 3 Rohrumdrehungen voreingestellt.

1. Bei Links- oder Rechtseinbau gilt grundsätzlich:
 - Stellschraube A zur Einstellung der Endposition der Drehrichtung A.
 - Stellschraube B zur Einstellung der Endposition der Drehrichtung B.
2. Den Motor in die gewünschte Richtung laufen lassen um die erste Endposition einzustellen. Der Motor schaltet gemäss der Voreinstellung nach ca. 3 Umdrehungen ab.
3. Nun mit der Einstellhilfe an der entsprechenden Einstellschraube im Uhrzeigersinn (+) zur Erreichung der Endposition drehen.
4. Um die zweite Endposition einzustellen in die entgegengesetzte Richtung laufen lassen und die Schritte wiederholen.



EU-KONFORMITÄTSERLÄRUNG

FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale erklärt, dass der Motor TM2 M den einschlägigen harmonisierten Normen der Europäischen Union entspricht: Richtlinie 2014/30/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.faac.biz/certificates>

EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

(2006/42/EC ANH.II S.1, BUCHST. B)

Der Hersteller und Bevollmächtigte für die Erstellung der dazugehörigen technischen Dokumentation

Firmenbezeichnung: FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale

Adresse: Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA – ITALIEN

erklärt hiermit, dass für die unvollständige Maschine:

Beschreibung: Rohrmotoren für Markisen und Rollläden

Modell: TM2 M

alle grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EU (einschließlich aller anwendbaren Änderungen) angewandt und erfüllt sind. Die sachbezogene technische Dokumentation wurde in Übereinstimmung mit dem Anhang VII B erstellt.

Außerdem wurden die folgenden harmonisierten Normen angewandt:

EN 60335-2-97:2006+A2:2010+A11:2008+A12:2015.

Verpflichtet sich außerdem, per Post oder auf elektronischem Wege maßgebliche Informationen über die unvollständige Maschine als Antwort auf eine hinreichend begründete Anfrage der nationalen Behörde zu übermitteln.

Schließlich erklärt er, dass die oben spezifizierte unvollständige Maschine erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der vorerwähnten Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht.

Bologna, 19-09-2018

CEO A. Marcellan



FeBa Fensterbau GmbH
Carl-Benz-Str. 23
57299 Burbach
www.feba.de

